Kinderhort A-B-C

A

Anmeldung: Auf unserer Homepage kann ein Anmeldeformular herunter geladen werden. Bitte ausdrucken, ausfüllen und im Kinderhort ausfüllen.

Abholzeit: Abholzeit ist eine bestimmte Zeitspanne, in welcher die Kinder pünktlich abgeholt werden müssen. Wer sich verspätet, sollte uns kurz anrufen!

Abmeldung: Wenn ein Kind angemeldet ist und aus irgendeinem Grund nicht kommen kann, wäre es sehr wichtig, im Kinderhort Bescheid zu sagen. Auf dem Anrufbeantworter ist es möglich eine Info zu hinterlassen.

Ausflüge: Für die Gemeinschaft im Hort gehören verschiedene Highlights im Jahresablauf dazu. Aus diesem Grund planen wir immer wieder nach Absprache mit den Eltern verschiedene Veranstaltungen etc.

Aufsichtspflicht: Sobald die Kinder aus dem Bus aussteigen, haben wir im Kinderhort die Verantwortung!

Austausch: Der Austausch zwischen Eltern und Hort-Team gehört zu den wichtigsten Aufgaben.

B

Buchungszeiten: Für jedes Kind werden individuelle Zeiten gebucht. Diese gebuchten **Wochenstunden** können flexibel und je nach Situation der Eltern, **innerhalb der Woche**, verbraucht werden.

Belegungszahlen: Insgesamt dürfen 25 Kinder am Tag in unserer Einrichtung anwesend sein.

Bayerisches Kinderbetreuungsgesetz: Wir arbeiten nach dem Bayerischen Kinderbetreuungs-Gesetz und dem Bayerischen Bildungsplan. Für die Arbeit im Hort sind bestimmte Leitziele vorgegeben. An diesen versuchen wir uns zu orientieren. (Bildungsleitlinien)

Briefkasten: Jede Familie hat im Eingangsbereich unseres Hortes einen Briefkasten. Damit eine gute Identifikation stattfinden kann, hat jeder Briefkasten ein Familienbild.

Brain-Gym: **Brain-Gym – Übungen** kommen aus dem Bereich der Kinesiologie und fördern eine bessere Zusammenarbeit der beiden Gehirnhälften. Außerdem werden Lernblockaden abgebaut. Durch diese Übungen kommen die Kinder zur Ruhe und können sich auf die Hausaufgaben einlassen. Seit Beginn des Kinderhortes gehört dies zu unseren

täglichen Ritualen. Jeden Tag vor der Hausi praktizieren wir mit Musik, die Balanceübungen (Brain-Gym) und die Entspannungsübungen (Hook ups).

Bogenschießen: Ab Ostern 2013 wird es in unserem Kinderhort eine Bogenschießanlage geben. Sie wird im alten Silo aufgebaut. Das intuitive Bogenschießen wird die Friedensarbeit mit den Kindern bereichern, da es beim Schießen nicht um Wettkampf geht, sondern um Einfühlungsvermögen, Konzentration, um einen festen Stand und ums „ Loslassen“!

C Christlich-orientierte Erziehung: Christlich orientierte Erziehung ist unsere Aufgabe, da unser Träger die Evang. Kirche Deutenheim ist.

Computer: Wenn die Situation im Hortalltag passt / z.B. schlechtes Wetter, haben die Kinder die Möglichkeit, an unserem Computer in der Computerecke, ausgewählte Lernprogramme und Spiele, zu spielen.

D Dazugehörigkeit: Alle Kinder sind uns willkommen. Jeder gehört dazu! Egal welche Herkunft, egal welche Hautfarbe, egal welche Situation und Sprache die Familien mitbringen.
Jede Familie ist uns willkommen.

E Elternbrief: Immer wieder bekommen die Eltern Informationen in Form eines Elternbriefes. Wir wünschen uns, dass er gelesen wird und dadurch die Verbindung zwischen Hort uns Elternhaus gestärkt wird!

Elternbeirat: Jedes Jahr im September wird aus dem Kreise der Eltern der Elternbeirat gewählt. Der Elternbeirat fungiert als Ansprechpartner und Vermittler zwischen Hort und den Eltern.

Eltern: Die Eltern sind unsere wichtigsten Partner. Wir begegnen allen Eltern sehr wertschätzend und offen und wünschen uns die gleiche Haltung auch von den Eltern.

Elternabend: Wir führen im Ablauf des Schuljahres 2 Elternabende durch. An diesen wichtigen Zusammenkünften erwarten wir aus jeder Familie eine Person.

Essensliste: Sehr wichtig ist das Eintragen des Kindes in die Essensliste. Sie dient als Anwesenheitskontrolle, als Planungsorgan und letztendlich als Basis zur Abrechnung des Essensgeldes. Bis um 11 Uhr müssen wir im Team wissen, welches Kind am jeweiligen Tag da ist!

F Frieden: Wir sind sehr bestrebt, uns für den Frieden einzusetzen.

Das heißt: Klärung des Konfliktes zwischen den Kindern gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben!
Die Friedensarbeit wird immer zu unseren Hauptanliegen gehören.

„Friedland“: So heißt unser Projekt für die Friedensarbeit mit den Kindern. Marshall B. Rosenberg hat das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation entwickelt. Seit Juli 2012 arbeiten wir immer wieder mit verschiedenen Aktionen daran. Näheres in unserem Konzept! Siehe Homepage!

Feste: Zwei wichtige Feste gestalten wir im Laufe des Jahres.
Im Herbst findet unser **Martinimarkt & Laternenfest** statt und im Frühjahr oder Sommer unser Gartenfest. Für die Transparenz unserer Arbeit sind diese Feste wichtige Eckpfeiler in der Öffentlichkeit. Die Gemeinschaft zwischen Eltern, Team und Kindern wird dadurch enorm gefördert!

Fehler: Fehler gehören im Leben dazu. Jeder darf bei uns Fehler machen, die Kinder, die Eltern und wir im Team!

Fortbildungen: Alle Mitarbeiter besuchen regelmäßige Fortbildungen. Unser Träger unterstützt dies mit einem kleinen Zuschuss. Drei Tage im Jahr sind dienstfrei und können als Überstunden geltend gemacht werden.

G Geburtstagsfest: Der Geburtstag ist ein wichtiger Tag im Leben jedes Menschen. Das möchten wir nutzen und dementsprechend feiern. Wer möchte, kann an seinem Geburtstag etwas „spendieren“, evtl. ein Eis oder einen Kuchen etc. Wir feiern den Geburtstag der Kinder immer nach Absprache mit den Eltern!

Gelbes Untersuchungsheft: Bei der Anmeldung benötigen wir das gelbe Untersuchungsheft.

Garderobe: Jedes Kind hat einen individuellen Platz an der Garderobe. Im Garderobenbeutel ist es wichtig, Ersatzklamotten der Kinder bzw. je nach Jahreszeit bestimmte Anziehsachen zu lagern.
Winter: Handschuhe, Mütze, Schal, Schneehose etc.
Sommer: Handtuch, Badesachen etc.

Gemüse: Gemüse essen kann gelernt werden. Wir bieten den Kindern jeden Tag die Möglichkeit, gesunde Gemüsezubereitungen zu kosten. Unser Gemüse wird biologisch angebaut und hat höchste Qualität.

H Hausaufgaben: Jeden Tag finden feste Hausaufgabenzeiten statt. Jedes Kind, das Hausaufgaben zu erledigen hat, nimmt daran teil.

Hausaufgabenverantwortung: Wir möchten, dass die Kinder lernen, für die Hausaufgaben Verantwortung zu übernehmen!
Bestimmte Hausaufgabenregeln werden je nach Situation mit den Kindern erarbeitet und sind bekannt (Aushang).
Wir, im Team übernehmen die Verantwortung, die Kinder zu begleiten, ihnen zu helfen, sie zu motivieren und zu stärken. Die „Hausi“ müssen sie dennoch selber machen.
Die Eltern haben die letzte Instanz bei der Hausaufgabe.
Das heißt, jeden Abend ist es die Aufgabe der Eltern, die Hausi“ mit den Kindern anzuschauen. Lesen und Üben der Lerninhalte gehören zur Aufgabe im Elternhaus!

Homepage: Unsere Homepage ist unser Aushängeschild:
www.kinderhort-deutenheim.de
Dort kann alles Wichtige unserer Einrichtung nachgelesen werden.

Hausschuhe: In den Wintermonaten möchten wir, dass die Kinder im Kinderhort Hausschuhe tragen!

I Internet: Wenn die Kinder spezielle Wissensfragen haben, dient uns das Internet als Recherchemöglichkeit. Wir suchen die Information zusammen mit einem Erwachsenen.

J Joghurt: Unsere Milchprodukte, wie z.B. Joghurt, Quark usw. werden von einer Privatmolkerei, direkt vom Bauernhof aus der Region, wöchentlich geliefert. Dies bedeutet kurze Lieferwege und höchste Qualität.

K Kooperation: Wir streben eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen Schulen, aus denen die Kinderhortkinder, zu uns kommen an. Dies geschieht durch gegenseitigen Informationsaustausch, durch Besuche der Veranstaltungen, durch Mitteilungen im Hausaufgabenheft und Gesprächen am Telefon.
Ansonsten wünschen wir uns auch mit allen anderen Institutionen, die mit uns zu tun haben, einen kooperativen Austausch.

Konflikte: Konflikte werden bei uns immer gelöst.
Alles was sich zeigt, darf auch da sein!
Wir begleiten die Kinder in diesen schwierigen Situationen, akzeptieren die Gefühle der Kinder und versuchen gute Lösungen im Umgang miteinander zu finden!
Die Kinder lernen Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

	Krankheiten:	Bei ansteckenden Krankheiten müssen wir informiert werden, damit bei Bedarf Vorsichtsmaßnahmen im Hort getroffen werden können. Dies dient dem Schutz der Kinder und des Personals.
	Kinderkochen:	Immer am Montag können die Kindern beim Kochen mitmachen, da unsere Küchenhilfe nicht da ist. Die Kinder entscheiden selbst! An den „langen Tagen“ werden auch regelmäßig Backaktionen durchgeführt, die den Kindern viel Spaß machen!
L	Läuse:	Sollten Sie bei Ihrem Kind Läuse finden, müssen wir umgehend benachrichtigt werden. Das Kind darf die Einrichtung erst wieder besuchen, wenn es läusefrei ist. **Attest für die Schule, bitte auch für uns kopieren!** Beim Anmeldegespräch bitten wir um eine schriftliche Erlaubnis der Eltern, um auch im Hort die Kinder anzuschauen.
	„Lange Tage“:	Dreimal in der Woche bieten wir den Eltern lange Öffnungszeiten und sind bis 17.30 Uhr für die Kinder da. An diesen Tagen gibt es bei uns verschiedene Projekte, an denen die Kinder – je nach Interesse - teilnehmen können.
M	Mittagessen:	Jeden Tag bieten wir den Kindern ein hochwertiges und abwechslungsreiches Mittagessen. Die „Bremer Checkliste“, dient als Orientierung für einen ausgewogenen Speiseplan. Siehe Mittagessen/ Konzeption!
	Medikamente:	Nach Absprache mit den Eltern verabreichen wir den Kindern bei leichteren Erkrankungen und Verletzungen, wie z.B. Kopfschmerzen, Schnittwunden usw. homöopathischen Mittel. Eine Unterschrift muss vorliegen, damit die Medikamente gegeben werden können. Ein „Behandlungsheft“ wird von uns geführt!
	Motivationslisten:	In der Hausaufgabenbetreuung verstärken wir die Motivation der Kinder mit unserer „Smiley Liste“. Wenn die Kinder fünf Smileys haben, (die Hausi vollständig gemacht, nichts vergessen, ruhig gearbeitet usw.) dürfen sie aus der „Motivationskiste“ eine Überraschung holen. Außerdem wird die Leistung mit einem „Königsstempel“ gewürdigt!
	Mitarbeiter:	In unserer Einrichtung arbeiten die Fachkräfte (Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen) Hand in Hand zusammen. Es unterstützt uns in der Küche eine Hauswirtschaftliche Kraft, die an vier Tagen in der Woche bei uns arbeitet. Außerdem haben wir noch täglich eine Raumpflegerin.
N	Naturwissenschaftliche Bildung:	Je nach Situationen bieten wir Experimente in unserer **Forschungsstation „Galiläo“.** Das ist ein alter Bauwagen, der von den Kindern bemalt wurde und im Garten steht.

	Natur:	Die Natur ist uns sehr wichtig und die Kinder haben das ganze Jahr die Möglichkeit, sich in der Natur aufzuhalten.
Ö	Öffnungszeiten:	Unsere Einrichtung ist wöchentlich, im Moment an 28 Stunden, geöffnet. Der Bedarf wird regelmäßig abgefragt!
P	Praktikanten:	Unsere Einrichtung öffnet sich gerne für Praktikanten und Praktikantinnen aller Art.
Q	Qualität:	In unserer Einrichtung führen wir ein Qualitätshandbuch! Wir legen sehr viel Wert auf die Durchführung von regelmäßigen Befragungen, reflektieren Veranstaltungen, führen Mitarbeitergespräche, entwickeln Regeln und arbeiten Schlüsselprozesse aus!
R	Richtig**:**	**Bei uns ist jeder Richtig und Wichtig!**
	Regeln:	Mit den Kindern erarbeiten wir Regeln, die wir Aufschreiben und für die Kinder sichtbar aufhängen. Immer wieder werden diese besprochen und weiterbearbeitet, so wie auf Gültigkeit überprüft.
S	Spiel:	Spiel mit allen Sinnen – Spielen nach Herzenslust – Spielen, wann immer es geht ….!!!
	Salatbüfett:	Jeden Tag gibt es frische Salate an unserer **„Salatbar"!** Jedes Kind darf sich bedienen. ☺
T	Tobeecke:	Unsere Tobe- Ecke im Spitzboden unseres Hauses ist sehr oft der Mittelpunkt des Freispiels.
	Teambesprechung:	Regelmäßige Teambesprechungen, einmal in der Woche, sichert die Qualität. Wir überprüfen unser Handeln und erarbeiten Schlüsselprozesse. Das sind Situationen, die immer wieder vorkommen und sich wiederholen. Alles Organisatorische wird gemeinsam geplant. Etc.
	Tiere:	Zum Kinderhort gehören drei Katzen, zwei Hasen und vier Meerschweinchen. Die Kinderhaben eine gute Beziehung zu den Tieren, die wir täglich begleiten und fördern. Sie machen sich bei der Versorgungsarbeit nützlich und helfen beim Füttern und der Pflege. Sie sind beliebte Spielkameraden, mit denen sie lernen verantwortlich umzugehen.
U	Urlaub:	Urlaub muss sein! Auch wir brauchen ihn! Wir haben Die Einrichtung drei Wochen im Sommer geschlossen und zwei Wochen in der Weihnachtszeit. **An allen anderen Ferien haben wir geöffnet!**

V	Veranstaltungen:	Die aktuellen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage: www.kinderhort-deutenheim.de zu finden.
W	Wald:	Von Beginn des Frühlings – bis Ende Herbst versuchen wir regelmäßige Waldtage einzuplanen und durchzuführen. Wir versuchen die „Langen Tage“, dafür zu nutzen. Nach der Hausaufgabe, brechen wir um ca. 15.00 Uhr auf, um zu unserem Waldstück zu kommen. Um 17.30 Uhr sind wir dann wieder im Hort. Wenn Eltern ihre Kinder schon eher abholen möchten, können sie dies gerne, ab 16.0 0Uhr, direkt im „Steinbruch“, tun. **Toll wäre, wenn die Kinder im Garderobenbeutel auch für den Wald eine „alte Hose“ hätten!**
X	Xylophon & Co:	Immer wieder bieten wir den Kindern musikalische Angebote wie Singen, Trommeln und das Spielen mit Orffinstrumenten.
Y	**Y**ou Tube:	Auf “youtube” suchen wir und recherieren, wenn Kinder nach bestimmten Dingen forschen….. ☺
Z	Zusammenarbeit:	Die Zusammenarbeit mit allen Institutionen liegt uns sehr am Herzen.